

Rat, 17.12.2024
Dez. I / Haupt- und Personalamt

öffentlich

Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: WLH-Fraktion

Datum / Uhrzeit: 13.12.2024 / 06:27 Uhr

Eingang per: Mail

Thema: Rat 17.12.2024: Top 10 und Top 21 Anträge des JUPA Haan - Anträge der WLH-Fraktion dazu - Stellungnahme des Jupa zum WLH Antrag vom 12.12.2024

Liebe Delegierte des Jupa Haan,
sehr geehrter Herr Schirmer,

der Antrag des Jupa Haan wurde im HFA am 12.12.2024 im HFA, dem Fachausschuss für Satzungen und Finanzen unter Top 9 aufgerufen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Delegierten des Jupa Haan anwesend.

Antragstellern wird zu ihren Anträgen grundsätzlich in Haaner Ausschüssen ein Rederecht gewährt, d.h. hier wäre dann z.B. von mir als WLH-Fraktionsvorsitzender eine Sitzungsunterbrechung beantragt worden bei der Bürgermeisterin, damit Delegierte des JUPA hätten sprechen dürfen zu ihrem Antrag.

Sehr gerne werde ich im Namen der WLH-Fraktion im Rat am 17.12.2024 zu Top 10, wenn der Antrag des Jupa Haan aufgerufen wird dazu bei der Bürgermeisterin eine Sitzungsunterbrechung beantragen, damit den Delegierten des Jupa Haan die Möglichkeit gegeben wird zu ihren Anträgen zu sprechen. Denn der Rat der Stadt Haan trifft die Entscheidung.

Insoweit Sie nun plötzlich mitteilen, dass Sie im Ehrenamt allgemein eine Gleichbehandlung wünschen,

-rote Hervorhebung in der Stellungnahme des Jupa durch mich-

teile ich Ihnen gerne mit aus eigener jahrzehntelanger ehrenamtlicher Erfahrung für Haan

und auch für die Haaner Jugendlichen

- ich habe nie einen Cent Aufwandsentschädigung in ca. 4 Jahren Projekt "Jugendcafe Haan" erhalten
- ich habe noch nie einen Cent Sitzungsgeld als WLH-Fraktionsvorsitzende erhalten für die Teilnahme

an Jupa-Sitzungen seit dem es das Jupa Haan gibt

- ich habe noch nie einen Cent Sitzungsgeld als WLH-Fraktionsvorsitzende erhalten für die Teilnahme

an Sitzungen des Seniorenbeirats
- ich habe noch nie einen Cent Sitzungsgeld erhalten als WLH-Fraktionsvorsitzende für die Teilnahme

an Arbeitsgruppen, Runden-Tisch-Gesprächen, wie dem RTK Klimaschutz u.ä.
- ich habe noch nie einen Cent Aufwandsentschädigung erhalten für die monatlichen seit 2016

stattfindenden Dreck-Weg-Spaziergänge oder die Teilnahme an städtischen Dreck-Weg-Tagen seit 1994
- ich habe noch nie einen Cent Aufwandsentschädigung erhalten für meine ehrenamtliche Arbeit

für und im Bürgergarten Haan seit dem wir dieses Projekt 2016 gründeten
- ich habe noch nie einen Cent Aufwandsentschädigung erhalten für meine Tätigkeiten für

den Rockin' Rooster Club, wenn ich mich dort z.B. während Großveranstaltungen um den Ordnerdienst

gekümmert habe und auch im nächsten Jahr wieder kümmern werde

Und genau so, wie ich Ehrenamt in Haan in div. Funktionen seit Jahrzehnten lebe, tun dies tausende von Ehrenamtler*innen jeden Tag für die Haaner Stadtgemeinschaft in zahlreichen Funktionen, Vereinen und Institutionen.

Sie geben nun plötzlich an, dass bei Ihrem Delegierten Auslagen anfallen würden,

-rote Hervorhebung in der Stellungnahme des Jupa durch mich-

wenn Sie das Rederecht in Ausschüssen, welches Sie mit Beschluss des HFA vom 15.12.2020 haben, ausüben, bzw. an den Sitzungen von Ausschüssen teilnehmen.

Ich freue mich, wenn Sie dies ausführlich im Rat am 17.12. zum Antrag mit Beispielen erläutern.

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

ich bitte bereits jetzt schriftlich um Sitzungsunterbrechung in Rat am 17.12. zu den Top 10 und 21 für die dann anwesenden Delegierten des Jupa Haan, damit diesen als Antragstellerinnen ermöglicht wird zu ihren Anträgen zu sprechen und uns die Möglichkeit gegeben wird dazu nachzufragen.

Denn es hat sich zumindest für die WLH-Fraktion auch nicht erschlossen, was das Jupa Haan zu Top 21 o.a. beantragt hat und welche finanziellen Auswirkungen gewünscht sind, bzw. dies hätte, wenn es dazu einen Mehrheitsbeschluss geben würde.

Bis heute erhält niemand, d.h. weder Ratsmitglieder noch sachkundige Bürger*innen ein Sitzungsgeld, Aufwandsentschädigung oder ähnlich für die Teilnahme an Sitzungen des UA Kinderschutz, UA Spielflächen und Jugendorte, Runder Tisch Klimaschutz, Kinderparlament und AK ÖPNV.
Nun möchten plötzlich Delegierte des Jupa Haan, dass der Rat diese als "Sachkundige Einwohner*innen" dazu berufen würde.

Keine Fraktion im Rat der Stadt Haan hat dazu jemals einen Antrag gestellt, dass für diese in den vorgenannten Gremien sachkundige Bürger*innen vom Rat berufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan
Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)
Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.:
02129/7794

Gesendet: Donnerstag, 12. Dezember 2024 13:15

An: Buergemeisterin@stadt-haan.de

Betreff: Stellungnahme des Jugendparlaments zum WLH Antrag

Sehr geehrte Frau Lukat,

ich freue mich über den Beschluss des HFA, der eine gleichberechtigte Teilnahme der Jugendparlamentarier*innen an den Sitzungen der Ausschüsse ermöglicht und natürlich auch über Ihr reges Interesse am Jugendparlament.

Uns geht es nicht um Ungleichbehandlung im Jugendlichen Ehrenamt, sondern im Ehrenamt allgemein.

Genauso wie Ihnen und allen Anderen fallen auch bei unseren Delegierten Auslagen an.

Die sollen gedeckt werden. Vor allem um allen Delegierten des Jugendparlaments eine gleichberechtigte Teilnahme zu ermöglichen. Wir sehen uns als Gremium, dass gut mit dem Seniorenbeirat zu vergleichen ist. Dessen Delegierten erhalten Sitzungsgeld.

Ihre Besorgnisse zur Jugendfeuerwehr teilen wir.

Wir unterstützen sehr gerne Verbesserungen bei der Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr. Allerdings sehen wir einen Unterschied zwischen Gremienarbeit und Jugendfeuerwehr.

Des weiteren möchte ich Sie daran erinnern, dass das Jupa weder vor dem Rat noch dem HFA ein Rederecht besitzt. Ich selbst war zu Anfang des Ausschusses da, wir beide haben uns auch begrüßt. Das kein Delegierter des Jupa da gewesen wäre, ist die Unwahrheit.

Die Debatte wurde schon ergiebig im JHA geführt. Auch zusammen mit einer Vertreterin Ihrer Fraktion.



Grundsätzlich soll die Aufwandsentschädigung Hürden abbauen, die Jugendbeteiligung stärken und für Chancengleichheit sorgen. Hinter diesem Ziel stehen wir.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Schirmer

Delegierter Jugendparlament Haan
